

<b>LITERATURLISTE MOBBING</b>			
<b>Fachbücher / Ratgeber Schule und Elternhaus</b>		<b>Bibliothek Ort</b>	
<b>Alexander, J.</b> (1999). <b>Das ist gemein!</b> Wenn Kinder mobben. So schützen Sie Ihr Kind. Herder Verlag.			
<b>Alsaker, Françoise D.</b> (2003) <b>Quälgeister und ihre Opfer. Mobbing unter Kindern – und wie man damit umgeht.</b> Huber Verlag.		JEB	SPD
<b>Mobbing ist kein Kinderspiel</b> (2003) Arbeitsheft. Schulverlag		JEB	SPD
Leporello für die Elterninformation sowie der Film „Mobbing ist kein Kinderspiel“		JEB	SPD
<b>Bründel, Heidrun</b> (1994). <b>Gewalt macht Schule</b> (neue Auflage 2007 mit Hurrelmann, Klaus) Im Mittelpunkt stehen präventive Ansätze wie der gezielte Aufbau sozialer Kompetenz, die Stärkung von Eigenverantwortung von Schülerinnen und Schülern und die enge Zusammenarbeit von Schule und Elternschaft.		JEB	
<b>Cierpka, Manfred</b> (2005) <b>Faustlos – Wie Kinder Konflikte gewaltfrei lösen können.</b> Herder Verlag.			
<b>Cierpka, Manfred</b> (Hrsg.) (1999) <b>Kinder mit aggressivem Verhalten</b> Ein Praxismanual für Schulen, Kindergärten und Beratungsstellen.			
<b>Brunner, Martin</b> (1994). <b>Gewalt von Schülern ... und was die Schule damit zu tun haben könnte.</b> Verlag pro juventute Der Autor beschreibt die Gewalt unter Schülern in drastischen, aber keineswegs untypischen Beispielen. Er zeigt, wie die Ursachen der Gewalt frühzeitig erkannt und angegangen und Ausweitungen verhindert werden können.			SPD
<b>Dambach, K.E.</b> (1998). <b>Mobbing in der Schule.</b> Reinhardt Verlag Verhalten von Aussenseitern und Mobbingopfern verstehen. Hinweise für Lehrpersonen, was zugunsten der gemobbten Schüler zur Verbesserung des Sozialverhaltens getan werden kann.			
<b>Deegener, Günther</b> (2002). <b>Aggression und Gewalt von Kindern und Jugendlichen.</b> Verlag Hogrefe Eltern, Lehrpersonen, Erzieher finden in diesem Ratgeber ausführliche Informationen zum Ausmass, zu den Ursachen, zu Hilfsangeboten, möglichen Strafreaktionen sowie zu vorbeugenden Massnahmen in Bezug auf die Aggression und Gewalt von Kindern und Jugendlichen.			SPD
<b>Drilling, Matthias / Steiner, Olivier</b> (2008). <b>Gewalt an Schulen.</b> Forschungsergebnisse und Handlungskonzepte. Verlag Pestalozzianum Mehr als 20 Fachpersonen aus Wissenschaft und Schule sowie Anbieter von Präventions- und Interventionsprogrammen zeigen an konkreten Beispielen ihre jeweiligen Vorgehensweisen auf und skizzieren dabei auch die Grenzen ihrer Ansätze.			SPD
<b>Eckhardt, Jo-Jacqueline</b> (2006). <b>Mobbing bei Kindern : erkennen, helfen, vorbeugen.</b> Urania Verlag Dieses Buch zeigt, worum es bei Mobbing unter Kindern geht und was Eltern tun können, um ihre Kinder zu stärken und ihnen zu helfen. Viele nützliche Anweisungen und Tipps, um die schwierige Phase zu bewältigen, und ausführliche Ratschläge, wie sich Mobbing verhindern lässt.			

<p><b>Erkert, Andrea (2006). Schikanen unter Kindern. Erkennen, benennen, eindämmen und vorbeugen.</b> Lambertus-Verlag  Ein umfangreiches Hilfs- und Präventionsangebot wird vorgestellt, das Kinder befähigt, von ihrer "Opferrolle" loszukommen und sich gegen Schikanen zu schützen. Viele Spielideen, Mitmachgeschichten und eine Menge erprobter Tipps und Anregungen für Gespräche mit den verhaltensauffälligen Kindern sollen dabei helfen.</p>		
<p><b>Gebauer, Karl (2007). Mobbing in der Schule.</b> Beltz Taschenbuch  Anhand von Fallbeispielen beschreibt Karl Gebauer die soziale Dynamik in Klassenzimmern, die Szenarien und unheilvollen Verstrickungen von Opfern, Tätern und Mitläufern. In einem großen Praxisteil präsentiert er, wie Lehrer und Eltern die Signale von Opfern besser erkennen und sowohl Opfern wie auch Tätern kompetent helfen können. Mobbing als Chance für neue Einsichten zu begreifen, und diese zu Lernereignissen zu machen.</p>		SPD
<p><b>Guggenbühl, Allan (1993). Die unheimliche Faszination der Gewalt.</b> Schweizer Spiegel Verlag.  Denkanstöße zum Umgang mit Aggressionen und Brutalität unter Kindern. Das Buch geht den psychologischen Hintergründen der Gewalt unter Kindern nach. Es beschreibt die Erscheinungsformen der kindlichen Aggressionen und stellt Handlungsmöglichkeiten für Lehrer, Eltern und Kinder dar.</p>		SPD
<p><b>Holighaus, Kristin (2004). Zoff in der Schule. Tipps gegen Mobbing und Gewalt.</b> Beltz Verlag  Dieses Buch informiert über offene und verdeckte Formen von Gewalt, erklärt ihre Ursachen und lässt betroffene Schüler zu Wort kommen. Sie berichten, wie sie Gewalt erleben, vor allem aber, wie sie sich erfolgreich zur Wehr setzen. Wie lernt man Selbstvertrauen und Zivilcourage? Ein Ratgeber für Schüler, Lehrpersonen und Eltern.</p>		
<p><b>Jugert, Gert (2006). Fit for Life, Training sozialer Kompetenz Jugendlicher.</b> Juventa Verlag.  Module und Arbeitsblätter</p>		
<p><b>Kasper, Horst (1998). Mobbing in der Schule.</b> Beltz Verlag  Probleme annehmen, Konflikte lösen.</p>		JEB
<p><b>Kasper, Horst (2000). Schülermobbing.</b> AOL Verlag  Wege zur fairen Partnerschaft. Ein Beitrag zur inneren Schulentwicklung</p>		
<p><b>Kasper, Horst (2001). Streber, Petzer, Sündenböcke.</b> AOL Verlag  Wege aus dem täglichen Elend des Schülermobbings.</p>		
<p><b>Kasper, Horst (2001). Schülermobbing – tun wir was dagegen!</b> AOL Verlag  Schülermobbing-Fragebogen mit Anleitung &amp; Auswertungshilfe und mit Materialien für die Schulentwicklung.</p>		
<p><b>Kasper, Horst (2004). Lehrerhandbuch Konfliktmanagement. Im Garten des Menschlichen.</b> AOL Verlag</p>		
<p><b>Kindler, Wolfgang (2002). Gegen Mobbing und Gewalt. Ein Arbeitsbuch für Lehrerinnen, Schülerinnen und Peergruppen.</b> Kallmeyer Verlag  Wie SchülerInnen und LehrerInnen mit Mobbingfällen umgehen können, wie Schlichtungen erfolgreich werden und wie Patenschaften das Klassenleben positiv beeinflussen können. Komplette Unterrichtseinheiten, die von SchülermoderatorInnen oder von LehrerInnen selbst durchgeführt werden können.</p>		

<p><b>Kindler, Wolfgang</b> (2006). <b>Man muss kein Held sein – aber ...!</b> Verlag an der Ruhr Verhaltenstipps für Lehrer in Konfliktsituationen und bei Mobbing. Alle Schulstufen</p>		
<p><b>Koll, Karsten / Rudolph, Jürgen / Thimme, Hilde</b> (2005). <b>Schock im Schulalltag!</b> AOL Verlag Ein Kind in Ihrer Klasse stirbt, erkrankt schwer, wird von seinen Mitschülern gemobbt. Wie reagieren Sie? Dieses Buch zeigt anhand von modellhaften Krisenplänen, wie Sie sich auf solche Situationen vorbereiten und im Notfall professionell reagieren können.</p>		SPD
<p><b>Olweus, Dan</b> (1996). <b>Gewalt in der Schule: was Lehrer und Eltern wissen sollten - und tun können.</b> Verlag Hans Huber Das Buch beginnt mit einem Überblick über die bekannten Fakten des Phänomens Gewalt unter Schulkindern und schildert das Interventionsprogramm des Autors. Im Weiteren zeigt der Autor auf, wie auf die Gewalttäter selbst und auf die Probleme der Gewaltopfer pädagogisch richtig reagiert wird. Im letzten Teil gibt der Autor weitere praktische Ratschläge zur Durchführung des Programms in bestimmten Schularten.</p>		SPD
<p><b>Petermann/Jugert/Tänzer/Verbeck</b> (1997). <b>Sozialtraining in der Schule.</b> Beltz-Verlag Das Trainingsmanual stellt neue Konzepte zur Prävention von Verhaltensstörungen bei Kindern vor. Es werden Vorgehensweisen zur Verhinderung von Gewalt, Angst, sozialem Rückzug und hyperaktivem Verhalten präsentiert. Das Training verfolgt das Ziel, soziale Fähigkeiten zu fördern und somit Verhaltensauffälligkeiten vorzubeugen. Ein Praxisteil mit umfangreichen, gut einsetzbaren Materialien bildet das Kernstück des Buches.</p>		SPD
<p><b>Possemeyer, Ines.</b> <b>Das aggressive Kind. Beitrag im GEO,</b> März 2004 Ursachen und Entwicklung kindlicher Gewalt. Was können Eltern tun, was muss an den Schulen geschehen?</p>		SPD
<p><b>Schallenberg, Frank</b> (2004). <b>Ernstfall Kindermobbing.</b> Claudius Verlag Fallbeispiele, wie Mobbing entsteht, welche Gefahren drohen. Wie Eltern und Lehrer die Kinder schützen können.</p>		
<p><b>Schüpbach, Karin</b> (1996). <b>Mobbing Verstehen Überwinden Vermeiden</b></p>	JEB	
<p><b>Simsa, Cristiane</b> (2001). <b>Mediation in der Schule</b></p>	JEB	
<p><b>Singer, Kurt</b> (1988). <b>Lehrer-Schüler-Konflikte gewaltfrei regeln.</b> Beltz-Verlag Der Leser/die Leserin wird angeregt, Entwicklungsprozesse bei sich selbst zuzulassen, die es ermöglichen, „Disziplinarprobleme“ und „Erziehungsschwierigkeiten“ nicht mit Machtmitteln oder psychologischen „Strategien“ zu lösen, sondern Beziehung aufzunehmen. Die Beispiele hierzu zeigen keine „idealen Lösungen“, sondern ermutigen dazu, Prozesse zu wagen, die vom Verständigungsprinzip getragen sind.</p>		SPD
<p><b>Vontobel, Jacques</b> (1995). <b>Und bist du nicht willig...: ein neuer Umgang mit alltäglicher Gewalt.</b> Pestalozzianum Verlag Dieses Buch vermittelt zahlreiche neue Denk- und Diskussionsanstöße. Es sensibilisiert für ein differenziertes Verständnis von Gewalt und präsentiert eine Reihe von präventiven Ausblicken für ein friedliches Zusammenleben.</p>		SPD

<b>LITERATURLISTE MOBBING</b>		Bibliothek Ort
<b>Bilderbücher / Kinderbücher</b>		
<b>Guggenbühl, Allan / Imbach Rolf (1998) Die Vogelbande.</b> Edition IKM Bilderbuch gegen Mobbing und Gewalt unter Kindern mit einer Begleitbroschüre für Erwachsene		SPD
<b>Bergström, Gunilla (1983). Nur Mut, Willi Wiberg!</b> Oetinger Verlag		SPD
<b>Broere, Rien / De Bode, Anne (1997). Tom braucht neue Freunde.</b> Ellermann Verlag		SPD
<b>Damjan, Mischa / Rothmayr, Yvonne (1988). Die Maus, die an das Gute glaubte.</b> Nord-Süd Verlag		SPD
<b>Lecher, Doris (2006). Vladin.</b> Bajazzo Verlag Ein Bilderbuch zum Thema Ausgrenzung, Solidarität und Freundschaft.		
<b>Mai, Manfred (1995). Vom Streiten und Raufen.</b> Loewe Verlag Wie aus ganz harmlosen Alltagssituationen Zank und Streit entstehen und welche Gefühle da hineinspielen.		SPD
<b>Palmer, Pat (1993). Die Maus, das Monster und ich.</b> Donna Vita Dieses Buch zeigt, wie Mädchen und Jungen sich selbstbewusst für ihre Träume und Wünsche einsetzen können, ohne rücksichtslos gegen andere zu sein, ab 8 Jahren.		SPD
<b>Sopko, Eugen (1991). Der weisse Rabe und das schwarze Schaf.</b> Nord-Süd Verlag		SPD
<b>Strnad, Jindra / Sacré, Marie-José (1991). Der schüchterne Drache.</b> Bohem press		SPD
<b>LITERATURLISTE MOBBING Ab 8 Jahren</b>		
<b>Ahrens-Kramer, Renate (2003). Katzenleiter Nr. 3.</b> Omnibus Cliona hat Angst vor Pat, der Neuen. Pat spricht kaum, stinkt und schmeißt mit Steinen. Mit so einer will keiner etwas zu tun haben. Oder doch? Zaghafte nähern sich die beiden Mädchen an. Eine Geschichte, die behutsam zum Nachdenken über Urteile, Vorurteile, Toleranz und auch Respekt vor anderen anregt. Ab 10 Jahren		
<b>Arvola, Ingeborg (2004). Simon gibt sich nicht geschlagen.</b> Verlag Ueberreuter Carl. Simon wird von Thomas und seiner Bande terrorisiert. Um Thomas zu imponieren, fängt Simon selbst an, Schwächere zu mobben. Doch in Runa und Jan findet er zwei Freunde. Gemeinsam können sie sich gegen die Stärkeren wehren. Ab 10 Jahren		
<b>Blobel, Brigitte (1998). Du hast aber Mut!</b> Arena Verlag. Niko hat die letzte Rechenarbeit verhaun. Wenn er in der nächsten wieder eine schlechte Note bekommt, kann er seine Geburtstagsparty vergessen. Als er nach der Stunde heimlich die richtige Lösung unter zwei Aufgaben schreibt, wird er Zeuge, wie ältere Schüler Jule aus der Parallelklasse bedrohen. Niko steht vor einer schweren Entscheidung! Ab 8 Jahren		
<b>Krott-Unterweger (2000). Oh Schreck – wir heissen Suppengrün.</b> Anja Verlag Kinderroman zum Thema Gewalt in der Schule, ab 3. Klasse		

<p><b>Nöstlinger, Christine (1996). Die feuerrote Friederike. Verlag Patmos oder DTV</b> Die Annatante und die Katze Kater halten Friederike für ein ganz normales Mädchen. Aber alle anderen Leute lachen, wenn sie Friederike sehen. Und das alles nur, weil Friederike rote Haare hat! Aber da es keine gewöhnlichen Haare sind, ereignen sich ungewöhnliche Dinge..</p> <p><b>Schindler, Nina / Wieker, Katharina (1996). Der Schulhasser-Club. Altberliner</b> In diesem Comic über Schulfrust und Schwänzlust zeigen die Autorinnen witzig und informativ Wege, mit Schulnöten besser zurechtzukommen. Ab 8 Jahren</p> <p><b>Thor, Annika (2006). Ich hätte Nein sagen können. Beltz Verlag</b> Die 13jährige Nora schreibt einen inneren Monolog voller Schuldgefühle, was in ihrer Klasse passiert. Ein Jugendbuch, das Mut macht, auch mal gegen den Strom zu schwimmen. Ein sensibles Plädoyer für Toleranz und Zivilcourage. 10 – 12 Jahren</p> <p><b>Zöller, Elisabeth (2004). Der Klassen-King. Thienemann Verlag</b> Hanna ist hin- und hergerissen: Einerseits findet sie diesen Steffen, den alle nur Cool nennen, ganz toll, andererseits stört er ständig den Unterricht, piesackt die Mädchen und macht Schwächeren das Leben zur Hölle. Was geht nur in diesem Jungen vor? Mama meint, man muss Mitleid mit Steffen haben, aber das sieht Hanna ganz anders. Ab 8 Jahren</p> <p><b>Zöller, Elisabeth (2005). Ich knall ihr eine! Emma wehrt sich. Omnibus Verlag</b> Eva und ihre Gang tyrannisieren die ganze Klasse. Wer nicht macht, was sie wollen, kassiert Prügel. Auch Emma gehörte schon ein paar Mal zu ihren Opfern. Aber Emma reicht es jetzt. Sie will zurückschlagen. Doch zähneknirschend muss sie einsehen, dass sie dann auch nicht besser ist als Eva. Erst als die ganze Klasse handelt, gelingt es mithilfe der Lehrerin, Evas harte Schale zu knacken ... ab 10 Jahren</p> <p><b>Zöller, Elisabeth (1994). Und wenn ich zurückhaue? Thienemann od. Carlsen Verlag</b> Krisi hat Angst. Warum haben es Bossy, Henry und die anderen Schlägerkids immer auf ihn abgesehen? "Und wenn ich zurückhaue?", denkt er. Stattdessen haut er ab und dann wird endlich einmal in der Klasse über Gewalt geredet. Roman zum Thema "Mobbing in der Schule" für junge Leser ab 10 Jahren</p>		SPD
<p><b>LITERATURLISTE MOBBING</b> <b>Ab 12 Jahren</b></p>		
<p><b>Boie, Kirsten (2005). Nicht Chicago. Nicht hier. Oldenbourg Verlag</b> Niklas, dreizehn, wird von einem Mitschüler schikaniert und sogar zusammengeschlagen. Ein Motiv ist nicht erkennbar. Können denn seine Eltern oder Lehrer nicht helfen? Ein eindrucksvolles und beklemmendes Szenario von Gewalthandlungen unter Jugendlichen. Klassenlektüre 7. Schuljahr</p> <p><b>Boonen, Heide (2006). Teufelshände. Carlsen Taschenbuch</b> Manon wird in der neuen Klasse gequält. Sie wehrt sie sich schließlich heftig und verletzt ein völlig unbeteiligtes Mädchen schwer. Mit der Eskalation und der Aufdeckung der ungeheuerlichen Vorgänge kann Manon ein Stück weit ihre Angst überwinden und so ihren Peinigern die Macht über sich nehmen. Ab 12 Jahren, Klassenlektüre</p>		

- Erb, Helmut (2007). Gewalt in der Schule: und wie du dich dagegen wehren kannst.** Verlag Ueberreiter  
Mobbing und Gewalt - sei es in der Schule, auf der Strasse, im privaten Umfeld. Hier erfährst du, warum Gewalt niemals eine Lösung sein kann, warum es so wichtig ist, sich zu wehren, wie man sich wehren kann und von wem Hilfe zu erwarten ist, warum Schutzgelderpressung und sexuelle Übergriffe immer angezeigt werden sollen, wann Selbstverteidigung sinnvoll ist, wann es besser ist, sich aus einer Situation zurückzuziehen, was ihr in eurer Klasse, Schule, Jugendgruppe gemeinsam gegen Schikanen und Gewalt tun könnt. Ab 14 Jahren
- Chambers, Aidan (2006). Wer stoppt Melanie Prosser?** Ravensburger Buchverlag  
Melanie erpresst und tyrannisiert ihre Mitschüler. Ihre Opfer schämen sich und schweigen. Dann endlich tun sie sich zusammen. Ab 12 Jahren
- Hassenmüller, Heidi (2005). Kein Engel weit und breit.** Klopp Verlag  
Die Mitschüler von Merel machen sich über sie lustig, spielen ihr böse Streiche oder behandeln sie wie Luft. Die Schule ist zum Horrortrip geworden. Als dann auch noch ihre Klassenlehrerin ihr Vertrauen missbraucht, entlädt sich Merels Verzweiflung auf gefährliche Weise. Nur durch Glück kann das Schlimmste verhindert werden. Jugendroman über Mobbing im Schulalltag – auch für den Unterricht geeignet
- Nilsson, Johanna (2001). ... und raus bist du!** dtv Verlag  
Plötzlich sind Geburtstagspartys und Knutschen angesagt. Auf einmal ist Wimperntusche ein Muss. Und die Beliebtheitslisten der Jungen werden zum alles entscheidenden Massstab. Hanna mag keine Wimperntusche und keine Jungen. Ruckzuck gehört sie nicht mehr dazu, wodurch sie anfängt, die anderen, aber auch sich selbst zu hassen.  
Ab 14 Jahren
- Pohl, Peter (2000). Der Regenbogen hat nur acht Farben.** dtv Verlag  
Nach Schweden flüchtet Heinrich mit seiner Mutter vor dem Krieg in Deutschland. Seine Mutter ist Schwedin und sie will mit ihrem Sohn endlich in Frieden leben. Doch Henrik, wie er sich jetzt nennt, ist in diesem Land ein Ausländer. Wird er neue Freunde finden?  
Ab 12 Jahren
- Rees, Celia (2005). Klassenspiel.** Carlsen-Taschenbuchverlag  
Am Anfang ist es nur ein Spiel – das Spiel einer Klasse mit Laureen, der Neuen aus Australien. Doch was mit harmlosen Hänseleien beginnt, steigert sich zu schlimmen Schikanen. Laureen kann die Gewaltspirale nicht aufhalten – jedenfalls nicht allein. Für Unterricht, ab 12 Jahren
- Slee, Carry (2003). Schrei in der Stille.** Arena Taschenbuch  
Schule kann so viel Spass machen - aber Schule kann auch ganz schrecklich sein. Und das ist sie für Jochen, der von seinen Mitschülern grausam geärgert wird. Nicht ganz so schlimm, aber schlimm genug ist sie für David, der zu wenig Mut hat, Jochen zu helfen. Leider zu spät, nämlich erst als Jochen den schrecklichsten aller Auswege nimmt und sich umbringt, wacht David auf und lernt, sich zu wehren und andere zu verteidigen. Und er findet noch mehr Schüler, die mitmachen. Ab 14 Jahren
- Stewart, Maureen (2005.) Leichte Beute.** Ravensburger Buchverlag  
Ständige verbale und physische Angriffe machen die Schule für Melissa zur Hölle. Doch sie erzählt weder ihren Eltern noch den Lehrern davon. Doch erst als Melissas Mutter öffentlich beleidigt wird, holt sie Hilfe bei einer Fachperson. Die Schulpsychologin hilft ihr, den Teufelskreis aus Mobbing, Angst und Geheimhaltung zu durchbrechen. 12-14 Jahren

<p><b>Theissen, Manfred</b> (2007). <b>Täglich die Angst</b>. Omnibus Thema: Mobbing in der Schule. Katinka, Annika und Lisa haben die Klasse fest im Griff und Thorsten in der Zange. Er ist ihr neuestes Opfer, und die Lehrer reden gegen Wände, denn keiner macht den Mund gegen die Gang auf. Wer ist schon so verrückt, sich als nächstes Mobbing-Opfer anzubieten? Doch irgend jemand hat den Terror satt - und mobbt zurück, eiskalt und richtig gefährlich: mit Sachbeschädigung, versuchter Körperverletzung und Entführung, bis Annika die Gewaltspirale durchbricht. Ab 12 Jahren</p> <p><b>Wildenhain, Michael</b> (1998). <b>Wer sich nicht wehrt</b>. Ravensburger Verlag. Das neue Schuljahr beginnt mit Gewalt. Plötzlich sitzen zwei Glatzköpfe in der Klasse und demonstrieren Macht und Stärke. Und dann ist da noch Viktor, der Verlierertyp, den keiner mag. Nur Ayfer versucht ihn zu verstehen. Aber Ayfer ist Türkin und schon allein deshalb in großer Gefahr. Ab ca. 14 Jahren</p> <p><b>Zanger, Jan</b> (2006). <b>Warum haben wir nichts gesagt?</b> Beltz Verlag Im Kreise seiner ehemaligen MitschülerInnen bricht Pieter endlich das Schweigen über Sigi Boonstra. Warum hatte sich Sigi, der kleinste und beste Schüler, kurz vor dem Schulabschluss das Leben genommen? In diesem eindrücklichen und zugleich spannenden Roman wird aufgezeigt, wie in einer Klasse Mobbing und subtile Gewalt um sich greifen. Klassenlektüre, ab 14 Jahren</p>		
--	--	--

Klassenlektüre zum Thema Gewalt, Mobbing, Freundschaft  
unter [www.bibliomedia.ch](http://www.bibliomedia.ch)

Ansichtsexemplare im Amt für Volks- und Mittelschulen Kanton Obwalden

Katalognummer	Titel	Autor/in	Stoffkreis	
<u>538</u> 5. SJ.	Katzenleiter Nr. 3	Ahrens, Renate	Freundschaft / Gewalt	<u>Vollanzeige</u> =>
<u>649</u> 6. SJ.	Ich hätte Nein sagen können	Thor, Annika	Alltag / Freundschaft / Gewalt / Schule	<u>Vollanzeige</u> =>
<u>733</u> 7. SJ.	Nicht Chicago. Nicht hier.	Boie, Kirsten	Gewalt / Gesellschaft	<u>Vollanzeige</u> =>
<u>904</u> 8. SJ	Warum haben wir nichts gesagt?	Zanger, Jan de	Schule / Gesellschaft / Gesellschaftskritik / Gewalt	<u>Vollanzeige</u> =>

## LINKS

[www.praevention-alsaker.unibe.ch](http://www.praevention-alsaker.unibe.ch)

[www.mobbing-info.ch](http://www.mobbing-info.ch)

[www.kidsmobbing.de](http://www.kidsmobbing.de)

[www.kjpd.unizh.ch](http://www.kjpd.unizh.ch) (Vortrag, was kann man gegen Mobbing tun)

MEDIENLISTE / SPIELE MOBBING	Bibliothek Ort
<p><b>Alsaker, Françoise D.; Kauer, Marianne (2004). Mobbing ist kein Kinderspiel.</b> Schulverlag DVD/Video 39 Min. /Arbeitsmappe Ausgehend von Mobbing-situationen in Kindergärten und Schulklassen wird Mobbing erläutert und ein Weg für Intervention und Prävention aufgezeigt. Der in schweizerdeutscher Mundart gedrehte Film zeigt auf, wie Opfer, Täter und so genannte Unbeteiligte ihre Rollen „erlernten“, erlebten und heute beurteilen.</p>	SPD
<p><b>Grundmann, Anke (1999) Klassenrat.</b> Video Der Klassenrat bietet Schülern die Möglichkeit, Probleme, die sie mit Mitschülern, Lehrern oder mit der Klassensituation haben, anzusprechen und zu klären. Im Klassenrat lernen die Schüler schrittweise ihre Empfindungen und Probleme offen auszusprechen und in Ansätzen selbständig zu lösen.</p>	SPD
<p><b>Lauper, Esther. Mobbing. Video.</b> Verlag für Neues Lernen. (www.mobbing-info.ch) Das Video (17') dient als Einstiegsmedium ins Thema Mobbing. Es basiert auf vier realen Mobbing-Geschichten und gibt visuell-emotional Auskunft über typische Mobbing-Handlungen und deren Folgen.</p>	SPD
<p><b>Primarschule Frenke, Liestal und Dep. Erziehungswissenschaften, Universität Freiburg/CH (1996). Eine Schule geht neue Wege. Schule als gerechte und fürsorgliche Gemeinschaft – „Just Community“</b> (Video und Begleitheft) Momentaufnahmen aus einem Schulprojekt an der Primarschule „Frenke“ in Liestal. Die Schülerinnen und Schüler werden verstärkt in die Gestaltung des Schullebens einbezogen, im sozialen wie im räumlichen Bereich. Fragen des Miteinander-Umgehens werden gemeinsam besprochen und entschieden; Regelungen für das soziale Leben der Gemeinschaft werden von allen entwickelt und von allen getragen. Fairness und gegenseitige Rücksichtnahme und Verantwortung sind wichtige Zielpunkte.</p>	SPD
<b>SPIELE</b>	
<p><b>Badegruber Bernd (2005) Spiele zum Problemlösen.</b> Verlag Veritas Ängste, Aggressionen, Kontaktschwierigkeiten, Persönlichkeitsprobleme usw. können Eltern, MitschülerInnen, LehrerInnen und nicht zuletzt dem Kind selbst das Leben schwer machen. Über 100 verschiedene Spielvarianten aus der Praxis ermöglichen dem Kind ein Experimentieren mit dem eigenen Ich, mit dem Du und mit der Gruppe. 6- 12 Jahre</p>	
<p><b>Hielschler Hans, Hrsg. (1977) Grundlagen der Sozialerziehung.</b> Schroedel Verlag, Hannover Verschiedene Spiele mit Spielplatten, Kartensätzen, Fotos, Darstellungen. Spiele, in denen die Kinder gemeinsam mit anderen Schwierigkeiten meistern; sie Zuneigung füreinander erleben können; sie mit ihrer Sprache umzugehen lernen und lernen sich mitzuteilen, anderen zu helfen.</p>	SPD
<p><b>Lecher Doris (2004) Gewalt? Halt! Bilderbox und Arbeitsmappe,</b> Schubi Lernmedien Bilderbox: 13 farbige Bildergeschichten mit je 4-7 Einzelkarten, insgesamt 72 Bilderkarten. Die Protagonisten sind Tiere wie in den Fabeln. Arbeitsmappe: die Mappe enthält alle Bilder der Box als Schwarzweissvorlagen – für die Gruppenarbeit oder zum Ausmalen, Ausschneiden. Zu jedem Thema gibt es ein Schülerarbeitsblatt, das näher auf die Thematik eingeht. Anregungen und Hinweise für die Unterrichtsgestaltung.</p>	SPD

<p><b>Schilling, Dianne</b> (2000). <b>Soziales Lernen in der Grundschule.</b> Verlag an der Ruhr 50 Übungen, Aktivitäten und Spiele. Miteinander lernen, lachen und leben. Die Kinder malen, schreiben, reden und hören zu, spielen Theater und lernen Körperübungen zum Stressabbau.</p> <p><b>Smith, Charles</b> (2005). <b>Hauen ist doof.</b> Verlag an der Ruhr 160 Spiele gegen Aggressionen in Kindergruppen, ab 3–9 Jahren. Dieses Buch hilft ihnen gegenseitigen Respekt, Freundlichkeit, Grosszügigkeit, Hilfsbereitschaft und Mitgefühl zu fördern. Die Spiele gliedern sich nach Alter und Fähigkeit und können auch von den Eltern mitgemacht oder zu Hause weitergeführt werden.</p>		SPD
---	--	-----